



Informationstage zum EU-LIFE-Umwelt-Förderprogramm 2024

ELMEN External Monitoring Team
für das LIFE Programm,
Anne Calabrese

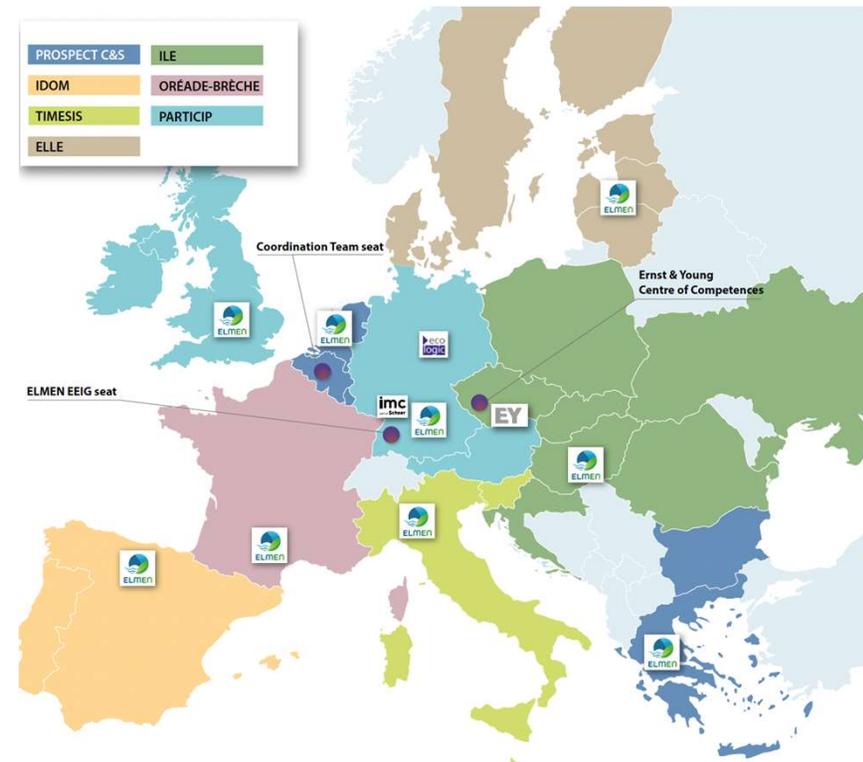


7. Mai 2024



Das Monitoringteam

- **ELMEN = Expertise für LIFE Monitoring Environment and Nature**
- Europäische Wirtschaftliche Interessenvereinigung (**EWIV**) = Konsortium aus 7 Unternehmen, Experten in ganz Europa.
- EWIV in Partnerschaft mit Ernst & Young Prag.
- www.elmen-eeig.eu





Ein externes Monitoringteam – Warum?

- Unterstützung von CINEA im Management der laufenden LIFE Projekte und des LIFE Programms.





Unsere Aufgaben

- Keine Beratung bei Antragsstellung
- Keine Beteiligung bei Auswahl der Projekte
- Keine Entscheidung im Namen der EU Kommission



Unsere Aufgaben

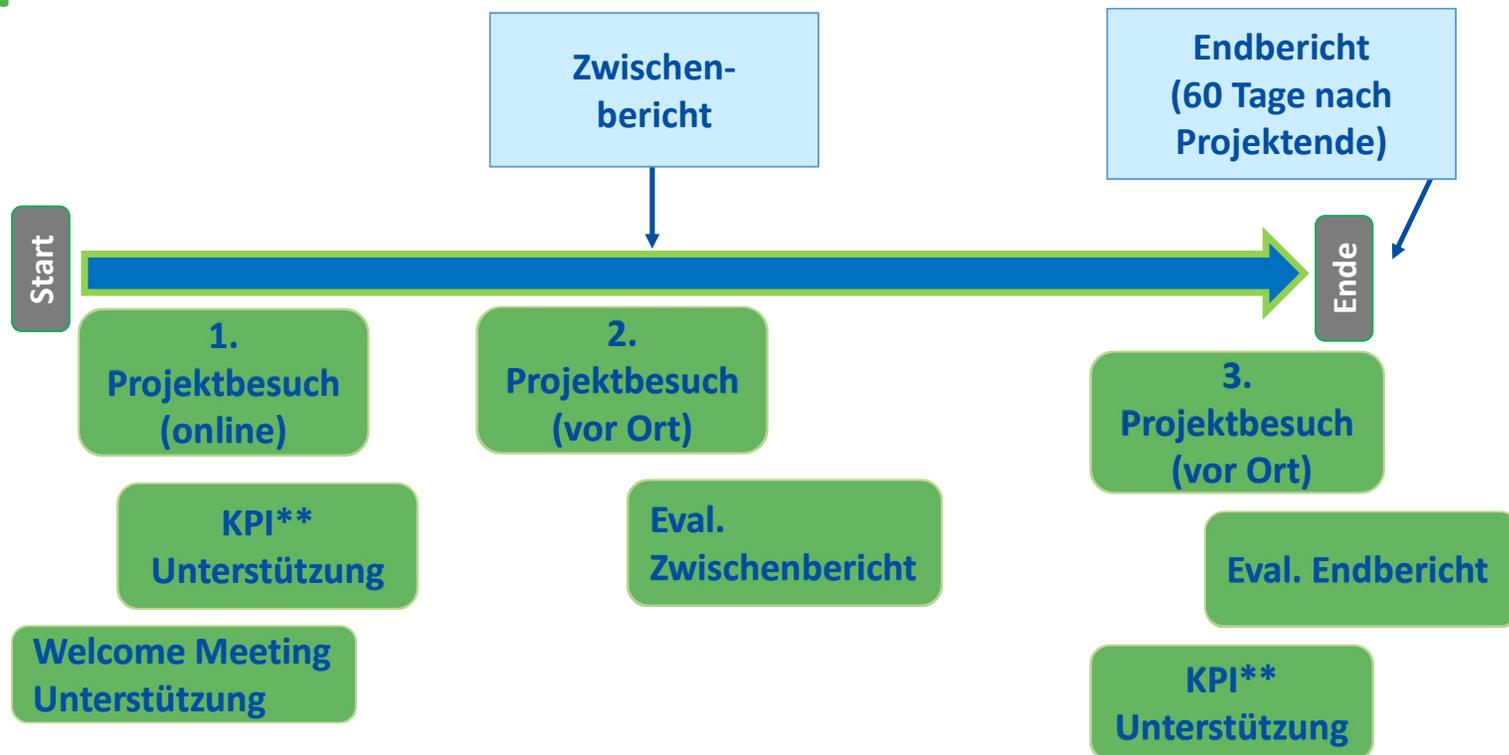
- Projektbesuche vor Ort und virtuell
- Evaluierung der Projektberichte
- Unterstützung KPI Eingabe*
- Unterstützung bei Änderungsanträgen
- Betreuung des regionalen Helpdesks
- Veröffentlichungen und Veranstaltungen (Platform meetings)
- Welcome Meetings
- Ex-post Monitoring Besuchen
- Projekt Kartierung (Zuordnung zu Themen Maßnahmen, Policies)
- Unterstützung Nationale LIFE Contact Points bei Veranstaltungen

* Key Project Indicator Webtool

Virtueller Infotag für deutschsprachige LIFE NAT-Antragsteller, 7.5.2024, @Zoom



Monitoringaufgaben (SAP*)



* SAP – Standard Action Projects, ehem. NAT, ENV, CC Projekte

** Key Project Indicator Webtool

Monitoring Helpdesk

- Die koordinierenden Mittelempfänger (coordinating beneficiaries) wenden sich bei Fragen an den Monitoring Helpdesk.
- Im Helpdesk werden die Fragen sortiert und an die zuständigen Experten (techn./ finanz.) weiter geleitet. Antwort innerhalb 2 Tage an das Projekt.



Tipps aus der Projektpraxis zum LIFE Natur Programm

- Projektdauer
- Projektmanagement
- Projektpartner
- Budget
- Genehmigungen, Landkauf
- Projektziel mit Auswirkung





Projektdauer

- Typische Projektlaufzeit für LIFE NAT Projekte ist 5 Jahre
- Keine Mindestlaufzeit
- Maximal 10 Jahre für SAP
- Maximal 14 Jahre für SNAPs & SIPs

Projektdauer – ca. 50% Projektverlängerung!

Gründe

Interne Faktoren:

- Späte Einstellung des Projektmanagers
- Zeitplan für vorbereitende Maßnahmen (work package 1) zu knapp
- Koordinationsaufwand durch viele Projektpartner
- Wechsel von Mitarbeitern / Partnern
- Überlastung des Projektmanagers

Externe Faktoren:

- Genehmigungsprozesse
- Landkauf
- Ausschreibungen
- Saisonale Begrenzungen oder rechtliche Hindernisse
- Wetterphänomene
- Lieferengpässe



Projektdauer

Wir empfehlen 

Generellen Zeitpuffer einplanen

Zeitpuffer bei den Arbeitspaketen einplanen

Projekt kann **vorzeitig beendet** werden wenn Ziele erfüllt sind

Projektmanagement



- Sollte **kontinuierlich** gewährleistet sein
 - ✓ Einhaltung und Überwachung des **Projektplans**.
 - ✓ Sicherstellung, dass **administrative Vorgaben** eingehalten werden.
- Ressourcen im Antrag einplanen.
- Vermeidung von Wechsel im Projektmanagement !
- Schwierig, wenn die Institutions-leitende Person auch **Projektmanager** ist.

Projektpartner



Wir empfehlen



- ✓ Konzentration auf **wesentliche verlässliche Partner**
- ✓ Zusätzlichen **Koordinationsaufwand** einplanen
- ✓ Projektbeginn: Pflichten im **Partnerschaftsvertrag** definieren (Vorschrift)
- ✓ Persönliche Treffen sind wichtig
- ✓ Koordinierung durch COO nicht nur theoretisch -> Ausübung Zeitplan, Qualität, Dokumentation

Antragsteller (= koordinierender Mittelempfänger) für Projekt **verantwortlich!**

Projektpartner

Eine typische Partnerstruktur gibt es nicht, jedoch meist einer oder mehrere Partner

Mögliche Probleme:

- Liefert Dokumente und Informationen nicht im Zeitplan oder in schlechter Qualität
- Stellt nicht die geplanten Ressourcen zur Verfügung (Budget, Personal)
- Kulturelle Verständigungsprobleme; wegen Distanz v.A. virtuelle Kommunikation
- Wenn Partner außerhalb der EU eingebunden sind, höherer Aufwand (Kommunikation in Englisch, Umrechnungen in €)
- Möchte aussteigen (e.g. Kein Interesse, Insolvenz)



Budget

Typisches Projektbudget gibt es nicht, jedoch oftmals ca. EUR 3 Millionen



Kosten Nutzen Verhältnis!

- **Personalkosten** oft zu **knapp** (z.B. Laufzeitverlängerung)
- Budget für **Projekt- und Finanzmanagement** einplanen
- Bei komplexen Projekten ggf. Buchhalter einstellen (z.B. viele Ausschreibungen, viele Partner in versch. EU Ländern)
- Kosten für **Audit** berücksichtigen (> 500.000 € EU Anteil Audit notwendig pro Projektbeteiligter)
- **Kostenerhöhung** in vielen Bereichen möglich (Energie, Rohstoffe, elektronische Bauteile, Landkauf, ...)
- **Gesamtfördersumme** der EU steigt in keinem Fall. Bei Mehrkosten an einer Stelle, muss also woanders gespart werden oder bezuschusst werden.

Praktische Hinweise zum Antrag

- **Deliverables vs. Milestones**



- **Deliverables** ! = **abzuliefernde verbindliche Produkte** (z.B. Ex-ante Berichte, Aktionspläne, erstelltes Trainingsmaterial, Videos)
- Milestones = erreichte Zustände, Ereignisse (Genehmigung erteilt, Anlage errichtet, Pflanzung von x Hektar Auwald)



Nachweise für Deliverables u. Milestones notwendig !
Konzentration auf **wesentliche D.** und **M.**

- **Akronym / Projektbezeichnung vs. Arbeitstitel**



Sollte möglichst **treffend** sein, Aushängeschild des Projektes. Änderung des Akronyms formeller Aufwand.

Praktische Hinweise zum Antrag



Anfrage eines Projektleiters beim Monitoring Team:

„Wir wissen nicht genau wie die Studie als Deliverable in den Antrag hinein gekommen ist ... auf jeden Fall wurde vergessen Budget dafür einzuplanen.

Müssen wir sie jetzt trotzdem durchführen ?“ -> Ja, verbindliches Produkt

Wenn **externe Berater** bei der Antragstellung eingebunden sind:

- Kurzfristige Änderungen kurz vor Einreichung müssen mit Projekt abgesprochen werden
- Antrag vor Abgabe nochmals genau prüfen (oftmals viele Anforderungen z.B. Deliverables, Ergebnisverbreitung)

Genehmigungen

- Genehmigungsverfahren oft deutlich länger.
- Absprachen mit Behörden bereits während der Antragstellung.
- Dauer der Prozesse stark abhängig von SachbearbeiterInnen, guten Kontakt pflegen.
- Bearbeiter können bis zum Projektbeginn und währenddessen wechseln. Schriftliche/ mündliche Absprachen - abwägen was notwendig.



- ✓ Ideal bereits in der Antragsphase **Kontakt** mit Genehmigungsbehörden aufbauen!
- ✓ **Personalressourcen** und **Zeitpuffer** einbauen.

Landkauf

- Definition von Suchräumen innerhalb Natura 2000 statt parzellenscharfe Nennung im Antrag. Landtausch möglich. Landkauf außerhalb N2K u.U. möglich.
- Vorverhandlungen in Antragsphase sind sehr sinnvoll. Während des Revisionsprozesses dran bleiben.
- Verkaufsunwillig, Krankheit Besitzer, Erbschaftsprozesse, zu teuer für Projekt.
- Land Purchase Datenbank der Europäischen Kommission.



✓ Ideal bereits in der Antragsphase **Kontakt** mit Landbesitzern.

✓ **Personalressourcen** und **Zeitpuffer** einbauen.

Sonderfall:
Zusammenlegung von
Flächen. Kann mehrere
Jahre dauern !



Impact/ Auswirkungen, Projekteinfluss

- **Impact** muss absolut deutlich werden: Vorher Nachher-Bild
- Bezug zu den Richtlinien wichtig (**Policy**,) – regional, national und EU
- Darstellung der Nachhaltigkeit (**Sustainability**),
- Wiederverwendbarkeit der Ergebnisse (**und Replicability**)

... begleiten das Projekt von Anfang bis Ende.

Projektziel mit Auswirkung verbinden ...

Machen Sie den Projekteinfluss so oft deutlich, dass es nicht übersehen werden kann.
LIFE Limosa – Ertüchtigung eines Grabens um einen Koog und Wiedervernässung



Wo ist die Baseline,
wo wollen Sie hin ?

Projektantrag gründlich vorbereiten



- Was hat in der Vergangenheit gut funktioniert -> darauf aufbauen und upscalen.
- Kenne ich meine Projektpartner? Sorgfältig auswählen.
- Realistische Zeitplanung: Unsicherheiten erkennen, Puffer einbauen.
- Was sind die Bottlenecks im Projekt? Erfolg sicher stellen.

Mögliche Fehler (SAP)

LIFE finanziert **keine**

- ... **Ausgleichsmaßnahmen** nach Art. 6 Habitatrichtlinie.
- ... **Aktivitäten**, die von Strukturfonds oder CAP finanziert werden.
- ... **Forschungsprojekte**. Das Projekt muss eine messbare Auswirkung haben.
- ... **Projekte** die zusätzliche EU Finanzierung außerhalb von LIFE verwenden.*

*Gilt nicht für SNAPs und SIPs



Auswertung LIFE NAT Projekte (1992 - 2018)

Ergebnisse der Projekte und Einfluss auf Arten und Lebensräume
– **Bringing Nature back through LIFE** –

Broschüre: https://cinea.ec.europa.eu/publications/bringing-nature-back-through-life_en

Ausführliche Studie: https://cinea.ec.europa.eu/news-events/news/study-bringing-nature-back-through-life-2021-01-20_en



Studie – Bringing Nature back through LIFE –

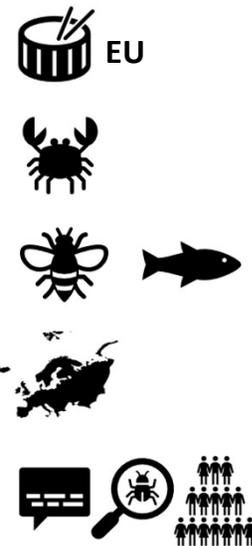


Vortrag A. Salsi, EU Green Week 2020

More work needs to be done:

- Upscaling so as to make a real impact at the EU level
- More projects on marine conservation (only 8% so far)
- Focus on underrepresented species, such as invertebrates and plants and Red Lists
- More cross-border networking and exchange
- Publicise LIFE achievements to wider audiences to help mainstream biodiversity

Bislang wenige LIFE Projekte zu:



Schlechter Erhaltungszustand in EU und Biogeografischer Region / EU und IUCN Rote Liste Arten.



Aktuelle Ressourcen:

EU-weiter LIFE Infotag in English (Präsentation Frank Vassen)

<https://vo-event.swoogo.com/eu-life-info-days-2024/v/s-2022376>

Und mehr Präsentationen:

<https://vo-event.swoogo.com/eu-life-info-days-2024/Recordings>

und

Europäische Kommission F&T

<https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/portal/screen/how-to-participate/how-to-participate/1>

LIFE Projektdatenbank

<https://webgate.ec.europa.eu/life/publicWebsite/search>





Keine Sorge...

Wenn Ihr Antrag genehmigt ist, erhalten Sie weiterhin die Unterstützung der EU und des Monitoring Teams, so **dass Ihr Projekt optimal umgesetzt werden kann !**

Es gibt z.B. Änderungsmöglichkeiten für technische und administrative/ finanzielle Abweichungen.



Vielen Dank für
die Aufmerksamkeit !



Anne.Calabrese@elmen-eeig.eu

www.elmen-eeig.eu